

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Großherzogliches Theater Oldenburg**

**Großherzogliches Theater <Oldenburg**

**Oldenburg, 1854**

13.01.1916 - Georg Hirschfeld: Rösickes Geist.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6867**



Donnerstag, den 13. Januar 1916.

# Rösides Geist.

Komödie in 3 Aufzügen von Georg Hirschfeld.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

### Personen:

Adolar Krusch, Uhrmacher . . . . .	Gans Ebert.
Grete, seine Frau . . . . .	Maria Buchholz.
Franz Otto Rösicke . . . . .	Paul Schulze.
Johannes Salzwedel, Redakteur . . . . .	Heinrich Desterheld.
Pastor Gutjahr . . . . .	Clemens Adami.
Onkel Degebrod . . . . .	Georg Ernesti.
Tante Degebrod . . . . .	Betty Klinder.
Lieschen Degebrod . . . . .	Eva Benndorf.
Lochbrenner, Gehilfe } bei Krusch . . . . .	Fred Bredow.
Philipp, Lehrling } . . . . .	Elsa Stoife.
Ein Brautpaar . . . . .	Felix Kroll.
	Hilke Wörner.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Die Handlung spielt sich an zwei aufeinander folgenden Wintertagen in der Wohnstube und im Laden des Uhrmachers Krusch ab.

Nach dem 2. Aufzuge findet eine längere Pause statt.

### Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang } . . . . .	3 M — S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	1 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang } . . . . .	2 " 50 "	Loge II. Rang . . . . .	1 " 40 "
Logensitz I. Rang . . . . .	2 " 50 "	Parterresitz . . . . .	1 " 40 "
Parlett { 1. bis 7. Reihe . . . . .	2 " — "	Amphitheater . . . . .	— " 70 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	2 " — "	Galerie . . . . .	— " 40 "

**Preise der Duzendkartenhäfte:** Proszeniumsloge M 28.80, Logen I. Rang und I. Parlett M 24.—, II. Parlett M 19.20, Mittelpfad II. Rang M 15.60, Logen II. Rang und Parterre M 13.20, Amphitheater M 6.—, Galerie M 3.60.

Kassenöffnung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Krank: Fr. Freya.

Freitag, den 14. Januar 1916. **Die Fledermaus.** Operette in 3 Akten von F. Strauß. Anfang 8 Uhr.

Sonntag, den 16. Januar 1916. Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Neuheit!** Zum ersten Male: **Die Schöne vom Strande.** Musikalischer Schwank in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg. Musik von Viktor Hollaender. Anfang 7 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

**Militärpersonen**, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Gültigkeit haben, **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

**Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.**